

Schmetterlinge pflanzen

Schmetterlinge sind sie im Gegensatz zu vielen anderen Insekten wegen ihrem hübschen Aussehen allgemein beliebt.

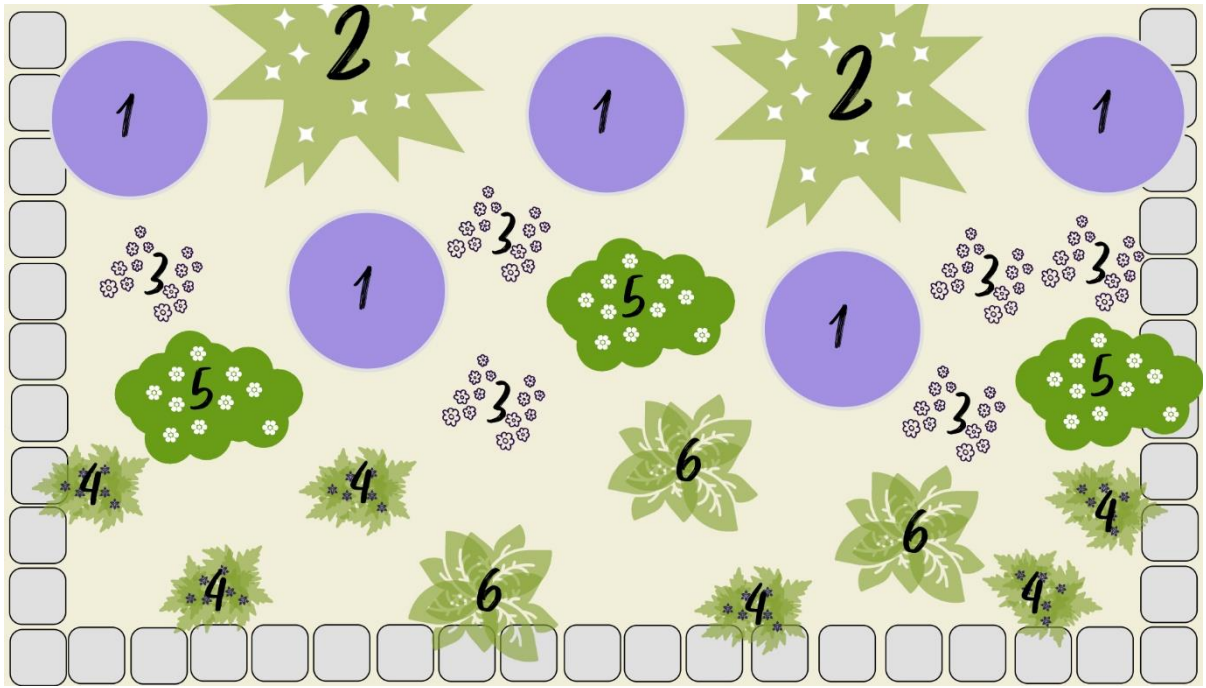
Trotzdem gelten 42 % unserer Tagfalter als ausgestorben oder sind gefährdet. 63% der einheimischen Arten sind die letzten Jahre im Bestand zurück gegangen. Grund für den Rückgang unserer Schmetterlinge ist die Veränderung ihrer Lebensräume.

Schmetterlinge sind hoch spezialisiert und schon als Raupen stark abhängig von einzelnen Pflanzenarten. Entfernt man beispielsweise Brennnesseln aus dem Garten, nimmt man den Raupen von Tagpfauenauge, Admiral und Kleinem Fuchs die Fortpflanzungsgrundlage.



Abbildung 1 Ein Tagpfauenauge: die Raupen dieses Schmetterlings sind abhängig von Brennnesseln als Futterpflanze.

Wer den Schmetterlingen helfen will, lässt am besten eine Wildwuchsecke im Garten zu. Zusätzlich kann man jetzt im April auch ein Schmetterlingsbeet anlegen. Hier eine Gestaltungsidee, die den Schmetterlingen Nahrung und dem Menschen etwas für Auge und Nase bietet.



Salbei



Schafgarbe



Polster-Glockenblume



Schleierkraut



Lavendel



Walderdbeere

